

Per App in neue Lagerräume

Innovation in Bülach Lagerräume für Privatpersonen gehören zum gefragten Gut. Beim neusten Anbieter im Unterland läuft alles schlüssellos nur noch über eine Smartphone-App.

Christian Wüthrich

Unter der Bezeichnung «Selfstorage» spuckt die bekannteste Internetsuchmaschine innert 0,62 Sekunden «ungefähr 47'500'000 Ereignisse» aus. Privaten Lagerraum zu mieten, scheint also ziemlich gefragt zu sein.

Auch im Zürcher Unterland buhlen etliche Anbieter um Kundschaft. Und ganz offensichtlich gibt es genügend Leute, die mehr als «sieben Sachen» zu verstauen haben, plötzlich neue Kellerräume benötigen oder einfach auf einen Ort zum Zwischenlagern ihres Hab und Guts angewiesen sind.

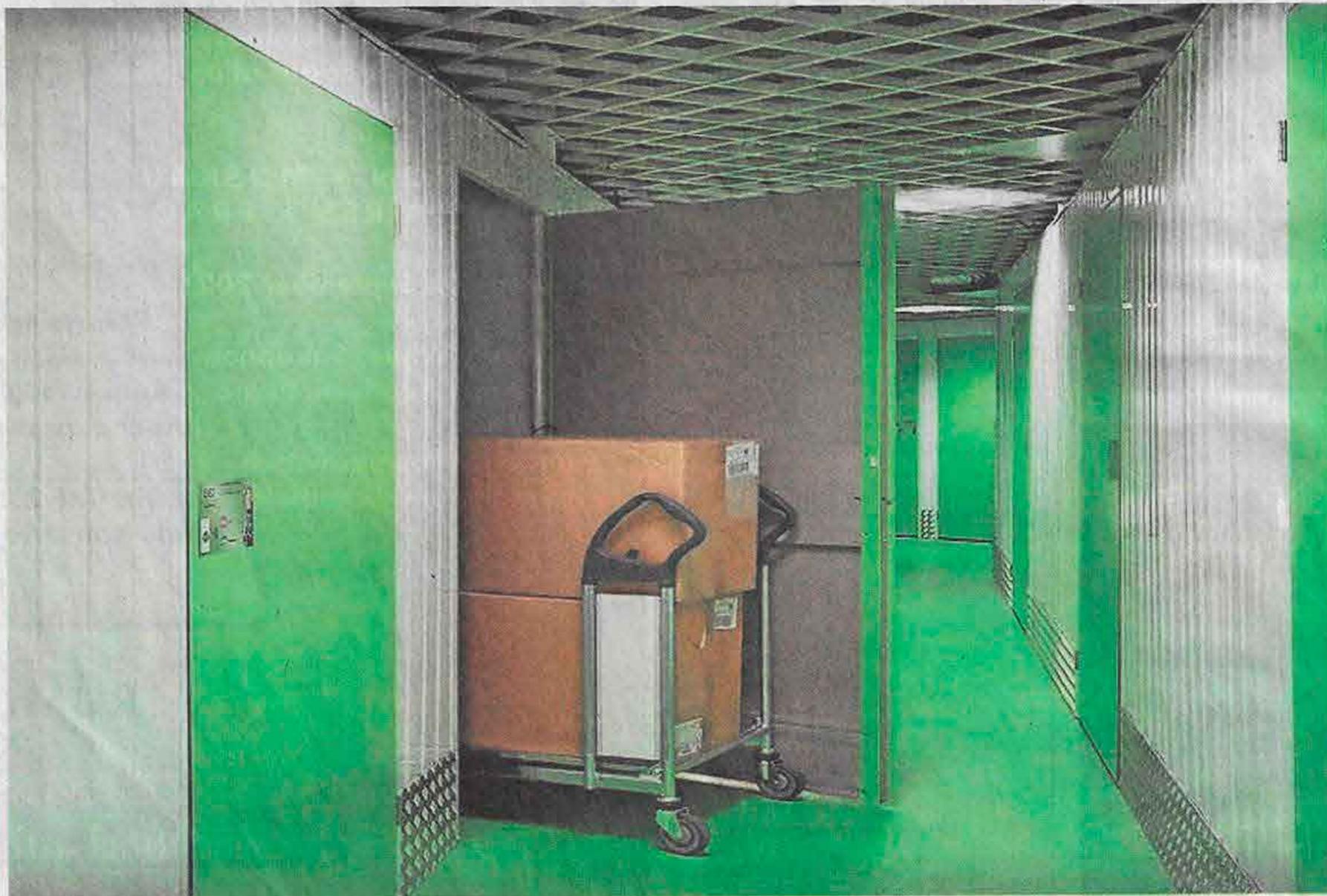
Der neuste Anbieter solcher Selfstorage-Möglichkeiten in Bülach brüstet sich nun mit einem technischen Gesamtpaket, welches Schlüssel, sonstige Zugangskarten oder Badges überflüssig macht. Was das Angebot gemäss eigenen Angaben gar «einzigartig» erscheinen lässt: Dank einer App wird das eigene Smartphone zum Schlüssel und garantiert damit uneingeschränkten Zutritt zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Durchdigitalisiertes Paket

Im Industriegebiet zwischen Bülach und Bachenbülach lockt das Unternehmen namens Place B mit einem komplett durchdigitalisierten Paket. Videoüberwachung, flexible Raum- und Boxgrössen sowie viele Zusatzfunktionen wie ein Umzugservice – ebenfalls per App anwählbar – sollen möglichst unkompliziert zu haben sein.

Bei Place B selbst handelt es sich um ein Schweizer Jungunternehmen, welches die App-Lösung selbst entwickelt hat, wie man nicht ohne Stolz verkündet. So spricht man von einem «neuen Zeitalter», das angebrochen sei. An der Feldstrasse 62 in Bülach passiert das am Donnerstag, 16. September. Dann eröffnet die Firma das «weltweit modernste Lagerhaus für Private und Kleinunternehmen», wie es in der Ankündigung heisst, welche an die Medien verschickt wurde.

In Bülach-Süd entstehen gemäss Place B 40 moderne Lagerboxen. Die Buchung kann jederzeit über das Internet abgewickelt werden, und der Lagerraum steht danach sofort zur Verfü-



Alles im grünen Bereich: Die Türen haben keine Schlüssellocher und lassen sich stattdessen via Smartphone-App öffnen. Foto: PD

gung. Das hat den Vorteil, dass es keine Wartezeiten, keine Schlüsselübergabe, keine Vertragsformalitäten gibt. Und damit auch keine Schlüssel zum Verlieren oder Zahlenkombinationen von Vorhängeschlössern zum Vergessen. Mit der eigens entwickelten App, die man sich auf sein Smartphone lädt, sei alles per «Knopfdruck» möglich, verspricht der Anbieter. So lässt sich auch die Tür «wie von Zauberhand» öffnen, wie es heisst. Per Klick in der App ist es möglich, die Zugangsberechtigung auch auf weitere Personen zu übertragen. So kann unkompliziert auch dem Umzugsunternehmen oder einem Lieferdienst aus der Ferne ein beschränkter Zugang gewährt werden.

Kubikmeter ab 40 Franken

Zum Standardangebot wie bei manch anderem Anbieter in der Region gehört, dass alle Lagerräume sicher, trocken und be-

heizt sind. Ausserdem sind sie vollständig voneinander abgetrennt und bieten ein Maximum an Privatsphäre und Sicherheit. Jede Lagerbox ist individuell alarmgesichert, und alle Zugänge sind videoüberwacht. Mieten kann man Stauraum dieses Unternehmens in Bülach ab einem Kubikmeter für monatlich 40.50 Franken. Die Raumgrössen variieren und gehen bis zu 23 Kubikmetern.

Ganz so einfach ist es bei anderen Anbietern nicht in jedem Fall. Beim Angebot von Selfstorages.ch in der Firmenzentrale an der Adlikerstrasse in Regensdorf müssen sich Mieter vorgängig anmelden und haben dann nur während der Bürozeiten Zugang zu ihren eingelagerten Sachen. Dafür wirbt dieses Unternehmen mit extrem günstigen Monatsstarifen ab 9.63 Franken pro Kubikmeter.

Manche Anbieter wie My Place haben sich nicht nur auf ein

paar Etagen in Geschäftshäusern eingemietet, sondern ganze Lagergebäude in Beschlag genommen. Etwa auf Opfiker Gebiet einen Bau gleich gegenüber der Kehrrechtverbrennung Hagenholz oder in Dietlikon-Süd an der A1. Da werden die Preise pro Woche abgerechnet und belaufen sich für einen 1 Quadratmeter grossen und 3 Meter hohen Stauraum

Das ist «Selfstorage»

Das sogenannte Selfstorage ist vor allem im angelsächsischen Raum bekannt: Wenn Hausrat, Sammlungen oder Freizeitausrüstung zu viel Platz verschlingen, dann bietet ein Raum oder ein Fach in einem zugemieteten Lager (Storage) zusätzlichen Stauraum, damit man zu Hause wieder durchatmen kann.

Mittlerweile gibt es auch in der Flughafenregion eine ganze Reihe von Anbietern wie My Box

auf 11.17 Franken in Dietlikon und 13.09 Franken in Opfikon. Auch bei diesem Anbieter gibt es eine ständige Videoüberwachung, etliche Zusatzleistungen und Services für Lagerkunden. Aber an den Türen hängen – im Gegensatz zum neusten Bülacher Anbieter Place B – noch überall selber mitgebrachte Vorhängeschlösser.

(Regensdorf), W-Lagerbox (Rümlang), My Place (Glattpark und Dietlikon), Selfstorages.ch (Regensdorf und Kloten) und auch Welti-Furrer (Dielsdorf). Oft geht beim Umzug, Hausbau oder einer Renovation das Timing nicht auf. In solchen Fällen löst ein Selfstorage das dringende Platzproblem, indem die Sachen kurzfristig und flexibel in der Mietdauer zwischengelagert werden können. (cwi)